

Einführungstage am Osteuropa-Institut

Jenni Winterhagen, Berlin

Am 9. und 10. Oktober 2002 fanden am Osteuropa-Institut (OEI) ergänzend zu der offiziellen Semesterauftaktveranstaltung studentische Einführungstage für Erstsemester statt. Durch diese Tage, die auf Initiative der studentischen Arbeitsgruppe der Ausbildungskommission stattfanden, sollte die Studienberatung am Institut erweitert und dadurch den Studierenden der Studienbeginn erleichtert werden. 15–20 Studierende informierten sich im Laufe der Veranstaltungsreihe über Studien- und Beratungsangebot sowie über die studentischen Aktivitäten am OEI und nutzten die Beratung zu den Problemen am Studienbeginn.

Nach einem ausführlichen gemeinsamen Frühstück wurden Schwierigkeiten bei der Studienorganisation besprochen und gemeinsam das Erstellen eines Stundenplans geübt. Im Anschluss wurde das Tutorium „Anleitung zu effektiven Studium“ vorgestellt. Am Nachmittag lernten die Studierenden die Homepage des Instituts, die Computerhilfe und bei einem Spaziergang das Unigelände und das Institut selbst kennen. Die Möglichkeiten und Probleme der Sprachausbildung in Berlin und Brandenburg standen

am folgenden Tag auf dem Programm, wie auch Tipps und Tricks zum Bafög-Antrag. Schließlich stellten sich auch Frauenbeauftragte, Praktikumsbörse, Ausbildungskommission sowie die studentische Initiative Ostblick und das Team des OEI-Café vor.

Die Einführungstage erwiesen sich als sinnvolles Instrument, die Studienberatung zu erweitern und den Studienbeginn zu erleichtern. Auch in diesem Jahr sollen die Einführungstage am Donnerstag und Freitag der letzten Semesterferienwoche wieder stattfinden, wobei Fragen der Sprachausbildung und zum Masterstudiengang im Mittelpunkt stehen werden.

Organisiert und präsentiert haben: Anja Hennig, Corinna Jentzsch, Franziska Müller, Jochen Aulbach, Jenni Winterhagen, Michael Samec, Olaf Matthei, Rosanna Dom, Sanela Bumbar.

Jenni Winterhagen studiert am OEI und ist Mitglied der Fachschaftsinitiative.